

Herbst 2021
Kirchen**Brief**

Kath. Pfarrverband Solln _____

St. Ansgar ____ St. Johann Baptist



Liebe Leserin, lieber Leser,

zwei alte Leute, ein Ehepaar – die Holzskulpturen von Zacharias und Elisabet stehen in echt nicht so nahe zusammen, sondern flankieren das ehemalige Hochaltarbild in St. Johann Baptist, auf dem ihr Sohn Johannes der Täufer Jesus am Jordan tauft. Dass das Paar keine Kinder bekommen konnte, bedrückte sie schwer. Auf wunderbare Weise schenkte ihnen Gott einen Sohn, der Johannes heißen sollte, das bedeutet „Gott ist gnädig“. Damit war ihnen ein erfülltes Alter geschenkt – zu Recht auch heute ein Wunsch vieler Menschen.

Es ist eine Aufgabe unserer Pfarrgemeinden, ältere Menschen zu begleiten hin zu einem erfüllten und würdevollen Leben im Alter, ebenso wie junge und erwachsene Menschen in ihrer jeweiligen Lebensphase. So danke ich allen sehr herzlich, die sich in unseren beiden Pfarreien mit ihrer Zeit und Kraft einsetzen für Begegnungen unter den Generationen, in Gottesdiensten und in Gruppen und Treffen, überall mit einem pandemiebedingt größerem Einsatz und Aufwand.

Zugleich darf ich als neue Mitarbeiterin in Teilzeit Frau Kerstin Saller begrüßen, die einige Jahre als Pastoralreferentin in anderen Gemeinden tätig war und zuletzt schon ehrenamtlich im Pfarrverband Solln gewirkt hat. Stellvertretend für die beiden Gemeinden wünsche ich ihr eine gute und erfüllte Zeit bei uns..

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wünsche ich auch Ihnen Gesundheit und Wohlergehen an Leib und Seele und Gottes Segen und grüße Sie herzlich.

Ihr Pfarrer



Marek Baginski

Pastoralreferentin Kerstin Saller stellt sich vor

Grüß Sie Gott, grüß Euch Gott,

vermutlich kennen Sie mich vom Sehen z.B. bei einem Gottesdienst oder vor dem Kindergarten St. Ansgar. Ich freue mich sehr, ab dem 15. September mit 10 Stunden das Seelsorgsteam unseres Pfarrverbandes Solln als Pastoralreferentin unterstützen zu dürfen. Mit den Pfarreien Fronleichnam, Hl. Kreuz-Forstenried, Ramersdorf, St. Joachim sowie St. Thomas Morus mit St. Achaz durfte ich schon unterschiedlichste Gemeinden kennenlernen wie auch in ihnen arbeiten, lernen und (mit-)feiern. Als 45-jährige Mutter von drei schulpflichtigen Kindern freue ich mich sehr, mit Ihnen und Euch gemeinsam die Fußspuren Jesu zu suchen – in den Gemeinden, in denen ich zu Hause bin, und in einer Zeit, in der es keine einfachen, selbstverständlichen Antworten auf die Fragen des Lebens gibt.



In der Vorfreude auf gute Begegnungen,
Gespräche und Zusammenarbeit



Älter werden in Solln

Dass Menschen heute im Durchschnitt älter werden als früher, ist im gesellschaftlichen und politischen Diskurs ein bekanntes Thema. Dass es auch für Solln bedeutsam ist, zeigen die Statistiken der Stadt München. Demnach beträgt der Anteil der Bevölkerung ab 65 Jahren am 31.12.2020 im Stadtbezirk 19, zu dem auch Solln gehört, 20,3 %, der zweithöchste Wert in München – 1993 waren es in Solln noch 14,7 %.

Das Bild vom Alter hat sich mit der steigenden Zahl älterer Menschen verändert. Der Eintritt in den Ruhestand bedeutet längst nicht mehr das Ende des aktiven Lebens. Viele „Ältere“ widmen sich oft intensiv ihren Kindern und Enkeln oder ihren Hobbys oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Konzeption des „Aktiven Alterns“ prägt das heutige Verständnis des Alters. „Aktives Altern bedeutet, Menschen dabei zu helfen, ihr Leben so lange wie möglich selbstständig zu führen und – wenn möglich – einen Beitrag zu Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten“ – so die Europäische Kommission in Brüssel 2014.

Die Sollner Kirchengemeinden haben die älteren Menschen schon vor vielen Jahrzehnten in den Blick genommen. Im Jahr 1961 gründeten tatkräftige Frauen in *St. Johann Baptist* die „Elisabeth-Konferenz“ unter dem Dach der Caritas und nahmen sich sozialer Probleme an. Mit dem „Altenwerk“ gestalteten sie vierzehntägig Nachmittage für Senioren mit Vorträgen, Unterhaltung und Bewirtung. Neben den beliebten Busausflügen bildeten sich auch Gruppen mit gemeinsamen Interessen: ein „Kulturkreis“ mit Museums- und Kirchenbesuchen und bis heute ein kleiner Chor und eine Gymnastikgruppe. Nach dem Abschied des hochverdienten letzten Senioren-Teams, der „vierten Generation“, im Juli 2021 fand sich keine Nachfolger.

Auch in der evangelischen *Apostelgemeinde* gab es mit dem Bau von Kirche und Gemeindesaal im Jahr 1961 einen Aufschwung der

Seniorenarbeit, der bis heute anhält. Gegenseitige Besuche und Austausch mit den katholischen Nachbarn gehören von Anfang an dazu.

Ganz ähnlich, nur etwa 10 Jahre später, verlief in der neu entstehenden *Parkstadt Solln* die Entwicklung der Seniorenarbeit. Mit dem neuen Pfarrheim 1970 und dem Kirchenzentrum 1975 entfalteten sich die Angebote für Senioren katholisch wie evangelisch. Ein neues Team bringt sich seit 2014 in *St. Ansgar* kreativ und tatkräftig ein.

Das „Alten- und Service-Zentrum Solln“ (ASZ), 2010 eröffnet als eine Einrichtung der Stadt München, geführt vom Caritasverband, brachte einen neuen Akzent. Nahe der Alten Sollner Kirche, Herterichstraße 58, bietet es als Anlaufstelle und Begegnungsstätte für Menschen ab 60 Jahren professionelle Hilfe, Beratung sowie vielfältige Angebote. Daneben haben die „Nachbarschaftshilfe Solln e.V.“, die ehrenamtlich kurzfristige Hilfe für Jung und Alt anbietet, sowie die kirchlichen und anderen ambulanten Pflegedienste und die Seniorenheime eine große Bedeutung für das Älterwerden in Solln.

Verändert hat sich nicht nur das „Alt-sein“, sondern auch die Berufs- und Lebenswelt von Menschen, die sich gerne ehrenamtlich engagieren würden. Die Angebote der Pfarrgemeinden wie bisher aufrecht zu erhalten, wird dadurch schwieriger. Ein Weg in die Zukunft der Seniorenarbeit in Solln ist sicher die Vernetzung und Zusammenarbeit im Pfarrverband sowie mit den evangelischen Nachbarn und der professionellen Einrichtung des ASZ. Einen wesentlichen Beitrag zum „Aktiven Altern“ werden auch die Begegnung und der Austausch zwischen Altersgruppen und Generationen erbringen. Genau dazu können unsere Kirchengemeinden ideale Orte sein und werden.

Gerhard Schober



GEMEINDE ST. JOHANN BAPTIST

Verabschiedung des Seniorenteams

Am Ende der Geistlichen Feierstunde am 7. Juli nachmittags in der Pfarrkirche verabschiedeten

Frau Ferrari vom Pfarrgemeinderat und Pfarrer Baginski mit herzlichen Worten und Zeichen des Dankes das langjährige Seniorenteam mit Frau Scheibe als Leiterin sowie Frau Geissen, Frau Ruhland und Frau Wenzel. Seit 2007 leitete Frau Scheibe das Altenwerk und gestaltete zusammen mit mehr als zehn Frauen alle vierzehn Tage – und damit etwa 25 pro Jahr – Senioren-Nachmittage im Pfarrsaal mit Vorträgen, Unterhaltung und Bewirtung, zu denen anfangs bis zu 70 Gäste kamen. Aufwändige Vorbereitung und große Verantwortung brachten die beliebten Busausflüge mit sich, zwei davon ganztags und drei halbtags – der letzte Ausflug war die zehnte Krippenfahrt im Januar 2020. In den vergangenen zwölf Jahren gestaltete und verantwortete Frau Scheibe mit ihrem Team insgesamt 58 Ausflüge, die alle glücklich verliefen. Allen, die in den letzten Jahrzehnten mit großem Einsatz die Senioren-Veranstaltungen ermöglichen haben, gebührt hohe Anerkennung.



100 Jahre Bücherei

Im Jahr 1920 legte die Volksschullehrerin Marie Hölzl mit einem Bücherschrank, aus dem Bücher an Schüler und Eltern verliehen wurden, den Grundstein für unsere Büche-

rei. Gut 100 Jahre später ist unsere Katholische Öffentliche Bücherei mit einem überaus ansprechenden Gebäude und einem Bestand von ca. 4.500 Medien aufs Beste ausgestattet. In Pandemiezeiten konnten wir das 100jährige Jubiläum leider nicht gebührend feiern, aber trotzdem können wir mit Dankbarkeit sagen, dass wir diese schwierige Zeit gut überstanden haben, auch wenn wir die Bücherei zweimal für einige Monate schließen mussten.

Unsere Leser*innen sind uns, Gott sei Dank, treu geblieben, so dass die Ausleihzahlen nach den Wiedereröffnungen relativ konstant geblieben sind. Leider hat sich die Zahl unserer ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen vor allem aus gesundheitlichen Gründen verringert (vier neue Damen werden aber gerade eingearbeitet), so dass wir voraussichtlich noch bis Weihnachten auf die Samstagsöffnung verzichten werden. Aber *am Mittwoch von 15.00–17.00 Uhr und am Sonntag von 10.00–12.00 Uhr* sind wir nach wie vor gerne für Sie da. Für den *20./21. November* planen wir wieder unseren beliebten Büchermarkt. Bitte beachten Sie die Plakate und Hinweise im Kirchenblatt und auf der Webseite!

Besonders erfreulich ist, dass viele junge Familien zu uns zur Ausleihe kommen. Schauen Sie doch auch einmal bei uns vorbei, wir freuen uns immer über neue und interessierte Leser*innen jeder Altersstufe!

Und noch etwas! Wer seine Leseerlebnisse mit anderen teilen möchte, ist ganz herzlich zur Teilnahme am Sollner Lesekreis eingeladen. Wir treffen uns das erste Mal wieder *am Montag, 13. September, um 16.00 Uhr* im Pfarrsaal und dann wieder regelmäßig jeden 2. Montag im Monat.

*Gabriele Lämmel-Hartmann
Büchereileiterin*

GEMEINDE ST. ANSGAR



Ökumenischer Gottesdienst zur Sommerfest-Zeit

Am Samstag, 3. Juli, feierten etwa 50 evangelische und katholische Gläubige einen ökumenischen Abendgottesdienst auf dem Kirchplatz von St. Ansgar. Für diesen Tag war das Ökumenische Sommerfest der Parkstadt angesetzt, das unter den beschränkten Möglichkeiten der Pandemie abgesagt werden

musste. Wenigstens den Gottesdienst wollte man miteinander feiern. Die Leitung hatten Pfarrer Marek Baginski und Pfarrerin Regina Hallmann, die sich in ihrer Predigt auf eine Bildkarte mit einem Bibeltext bezog, die alle in Händen hatten und dann mit nach Hause nehmen konnten.



EKP-Gruppe München-Solln

Ein Angebot für Familien von Anfang an: gemeinsam spielen, lachen, Welt entdecken und vieles mehr in der Gruppe des Eltern-Kind-Programms® (EKP®):

Das Eltern-Kind-Programm (EKP®) unterstützt junge Familien mit Kindern von 0 bis 4 Jahren bei der aktiven Gestaltung ihres Familienlebens und der Förderung der Entwicklung der Kinder:

- wöchentliche Treffen in Kleingruppen
- vielseitig und altersgerecht
- für alle offen
- Elterntreffen, Familienaktionen, Vater-Kind-Programm
- geleitet von einer qualifizierten Gruppenleiterin
- drinnen, draußen, digital und dahoam!

Die nächste Gruppe findet *jeden Mittwoch Vormittag vom 6.10.–15.12.21 (10 Treffen) im Pfarrzentrum St. Ansgar statt, jeweils von 9.30–11.00 Uhr.*

Kursgebühr: 80 € zzgl. 5 € Materialgebühr!

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Email an ekp-solln@gmx.de!

Gruppenleiterin Katharina Kirchhammer

Kinderchor St. Ansgar

Kinder der 1. bis 4. Klassen, auch Vorschulkinder möglich, sind eingeladen zum Kinderchor *jeden Donnerstag von 15.00–15.45 Uhr im Pfarrsaal St. Ansgar*, gerne auch zum „Schnuppern“. Information und Anmeldung bei Kirchenmusiker J. Harald Matschiner 0160 4986488 oder j.harald.matschiner@t-online.de!

RÜCKBLICK

J. Harald Matschiner neuer Dekanatsmusikpfleger

Unser Kirchenmusiker J. Harald Matschiner wurde zum 1. Mai auf Vorschlag von Diözesanmusikdirektor Prof. Stephan Zippe und nach Bestätigung durch die Dekanatskonferenz von Generalvikar Christoph Klingan zum Dekanatsmusikpfleger für unser Dekanat München-Forstenried ernannt. Zu seinen Aufgaben gehört unter anderem, als Ansprechpartner und Berater für die nebenberuflichen Kolleg*innen zur Verfügung zu stehen, über die Gebiete der Kirchenmusik zu informieren und das Bildungs- und Fortbildungsangebot des Amtes für Kirchenmusik zu kommunizieren. Des Weiteren soll er als Kontaktperson zwischen Pfarrern und Kirchenmusiker*innen im Dekanat dienen und in kirchenmusikalischen Fragen zwischen Seelsorge und Kirchenmusik vermitteln, bei Bedarf kann er Fortbildungen organisieren. Neben der Nachwuchsförderung im Rahmen der D-Ausbildung ist der Dekanatsmusikpfleger auch für die Planung und Durchführung von Dekanatsmusiktagen verantwortlich. Der Pfarrverband wünscht ihm viel Freude und gutes Gelingen bei seiner neuen Aufgabe.

Erstkommunionfeiern

An zwei Samstagen, 15. Mai und 26. Juni, feierten noch 31 Kinder aus dem Jahr 2020 ihre Erstkommunion in St. Johann Baptist unter dem Motto „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“. Im Juli konnten dann 38 Kinder von 2021 an den Samstagen 3. und 10. Juli in der Kirche St. Johann Baptist Erstkommunion

feiern, sowie am 17. Juli neun Kinder in St. Ansgar. Diese drei Feiern standen unter dem Motto „Mit Gott verbunden“ mit den Schrifttexten von der Arche Noah aus dem Buch Genesis und vom Seesturm aus dem Markus-Evangelium. Der Jugendchor durfte zur Freude aller die Feiern musikalisch gestalten.



Johannes Hagl in Ruhestand verabschiedet

Zwanzig Jahre bis Sommer 2010 war Johannes Hagl als Pastoralreferent in St. Ansgar und dann im Pfarrverband Solln tätig. Neben der neuen Aufgabe im Ausbildungszentrum für PR blieb er unserem Dekanat Forstenried als Bildungsreferent mit vielen Angeboten verbunden, wie den Bibelkursen und der jährlichen Vortragsreihe zu aktuellen kirchlichen und gesellschaftlichen Themen. Viele aus unserem Pfarrverband kamen in die beiden Abschiedsgottesdienste mit Dekan Detlev Kahl am 24. und 25. April in Forstenried, um persönlich ihren Dank und ihre guten Wünsche für den Ruhestand zu überbringen.

IMPRESSUM

Katholischer Pfarrverband Solln, Grünbauerstr. 6, 81479 München
Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Pressegesetzes: Pfarrer Marek Baginski
Redaktionsteam: Marianne Einberger, Rainer Köfferlein, Gerhard Schober

Pfingstnovene

Wie schon letztes Jahr konnte die Pfingstnovene mit ihren neun Andachten um den Heiligen Geist an den Abenden vor Pfingsten nur mit Zoomtreffen stattfinden. Die Beteiligung wuchs bis zur Abschluss-Andacht am Pfingstsamstag, 22. Mai, auf 24 Mitfeiernde an.

Miteinander um Frieden beten

Von Montag, 8. November, an findet zehn Abende lang jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche St. Ansgar die Friedensdekade statt. Die Ursprünge der Friedensdekade liegen in der DDR der 80er-Jahre. Die Sollner Petruskirche schloss sich mit Friedens-Andachten ihrer Patengemeinde Schwerin an, auch St. Ansgar kam in ökumenischer Verbundenheit dazu. „Frieden schaffen ohne Waffen. Dafür wurde gebetet in Ost und West, in Schwerin und Solln, und es ist gelungen“ – so sieht es Pfarrer Gernot Müller, langjähriger Pfarrer der Petrusgemeinde, in Bezug auf die Wiedervereinigung.

Das Gebet um Frieden bei uns und in der Welt ist heute notwendiger denn je – so beten wir weiter, *abends vom 8. bis 17. November um 19.30 Uhr*. Jeden Tag gestaltet eine andere Gruppe oder Person die etwa 30-minütige Andacht. *Am 17. November*, dem Buß- und Betttag, schließt ein ökumenischer Gottesdienst *um 19.30 Uhr in St. Ansgar* die Friedensdekade ab. „Reichweite Frieden“ heißt das diesjährige Thema, das sich nicht gleich erschließt. Lassen Sie sich neugierig machen, kommen Sie und beten Sie mit!

Nacht der offenen Kirchen am 1. Oktober 2021

„Wer bin ich – und wenn ja wie viele?“ Dieser hintersinnige Titel eines Buches könnte auch über der diesjährigen „Ökumenischen Nacht der offenen Kirchen“ in Solln stehen. Sie findet *am Freitag, 1. Oktober, ab 18.00 Uhr* statt und steht unter dem Thema „Unterwegs mit den Namenspatronen der Sollner Kirchen“. Alle Kirchen in Solln tragen den Namen von Personen der Vergangenheit: Wer waren diese Menschen und was haben sie uns heute noch zu sagen? In ganz unterschiedlicher und abwechslungsreicher Gestaltung stellen die Sollner evangelischen und katholischen Kirchen nacheinander ihre Namenspatrone vor: *Apostelkirche 18.00 Uhr, St. Johann Baptist 19.00 Uhr, Schönstatt-Zentrum 20.00 Uhr, St. Ansgar 20.30 Uhr, Petruskirche 21.00 Uhr*. Wir laden herzlich ein, sich mit uns auf den Weg zu machen und sich von den Sollner Kirchenpatronen Anregungen zu holen zu Fragen des Lebens, wie etwa dieser: „Wer bin ich?“



Lebendiger Adventskalender

Der Advent soll auch heuer wieder mit Veranstaltungen und Begegnungen in den evangelischen und katholischen Gemeinden gemeinsam begangen werden. Privatpersonen, die eine Einladung unter Pandemiebedingungen aussprechen wollen, z.B. im Freien, mögen sich bis Mitte Oktober melden unter advent@pfarrverband-solln.de. Die Veranstaltungen und Gottesdienste werden wieder in einem Adventskalender veröffentlicht.

Kontakte im Pfarrverband Solln

St. Ansgar

Gulbranssonstr. 30, 81477 München
Telefon 089-798843, Fax 089-74997579
E-Mail: st-ansgar.muenchen@ebmuc.de
Pfarrbürozeiten:
Mi 8.30–12 Uhr

St. Johann Baptist

Grünbauerstr. 6, 81479 München
Telefon 089-749845-0, Fax 089-749845-33
E-Mail: st-johann-baptist.solln@ebmuc.de
Pfarrbürozeiten:
Di+Do+Fr 8.30–12, Di+Do 14–17, Mi 14–18 Uhr

VORSCHAU

Bibelkreis

Der Bibelkreis, offen für alle, startet *am Mittwoch, 15. September, um 19.45 Uhr* zum ersten Abend mit Gerhard Schober. Weitere Termine sind *Mittwoch, 20.10., 24.11. und 15.12.* – Einladung auch für einzelne Abende!

Seniorenachmittag

In St. Ansgar sind wieder monatliche Seniorenachmittage geplant: Genaueres ist den Schaukästen und anderen Medien zu entnehmen. *Für St. Johann Baptist* wird es ein Programmheft geben, das Einladungen der Apostelkirche, von St. Ansgar und vom ASZ sowie Seniorengottesdienste in St. Johann Baptist zusammenfasst. Clubnachmittag, Seniorenchor und -gymnastik sollen fortgeführt werden.

Oktoberrosenkranz

Wie der Monat Mai ist auch der Oktober in besonderer Weise der Gottesmutter Maria gewidmet. Er wird mit einem feierlichen Rosenkranz *am Freitag, 1. Oktober, um 17.00 Uhr in St. Johann Baptist* eröffnet und *am Samstag, 30. Oktober, um 17.00 Uhr* beendet. Weitere Andachten sind *jeweils Mittwoch um 18.15 Uhr, Donnerstag um 17.00 Uhr und Samstag um 17.15 Uhr.* Die meditative Form des Rosenkranzgebets kann wie ein „Anker“ in diesen unruhigen Zeiten sein,

kann Halt und Kraft geben. Wir laden herzlich dazu ein.

Firmung

Als Termin für den Firmgottesdienst mit Abt Markus Eller OSB vom Benediktinerkloster Scheyern ist *der Samstag, 23. Oktober, um 15.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johann Baptist* vorgesehen. 42 Jugendliche aus unserem Pfarrverband bereiten sich in sieben Gruppen darauf vor, die sich unter den derzeitigen Regelungen wieder persönlich treffen können. Die ehrenamtlichen Gruppenleiter*innen sind zumeist selber Eltern von Firmlingen – ein erfreuliches Engagement!

Polenreise – auf ein Neues!

Nachdem wir die für Juni 2020 geplante Polenreise absagen mussten, planen wir eine Wiederauflage für das Jahr 2022 *vom 11.–19. Juni.* Die Reise führt in den Nordosten Polens in die Heimat unseres Pfarrers, der die Reise auch begleiten wird. Wir werden von Posen über Gnesen und Thorn nach Danzig fahren, einen Abstecher ins Kaschubienland machen und dann über die Marienburg und die Masuren unser Endziel Warschau erreichen. Nähere Informationen erhalten Sie auf den Flyern des Bayrischen Pilgerbüros, die in den Kirchen aufliegen und bei Frau Lämmel-Hartmann im Pfarramt St. Johann Baptist.

Die Gruppen und Chöre im Pfarrverband

beginnen ihre Treffen voraussichtlich mit Schulbeginn. Alle Veranstaltungen und Gottesdienste finden nach den Vorgaben und unter dem Vorbehalt der aktuellen staatlichen und kirchlichen Regelungen statt. Genaueres entnehmen Sie bitte dem „Kirchenblatt“, das in den Kirchen aufliegt, den Schaukästen sowie der Webseite www.pfarrverband-solln.de!

@: Wollen Sie unser Kirchenblatt und unseren Kirchenbrief regelmäßig per E-Mail bekommen? Wenn Sie Interesse haben, schicken Sie einfach eine E-Mail an Info.PV-Solln@ebmuc.de mit „Bestellung“ im Betreff. Sie können diesen Service jederzeit wieder abbestellen.